

Oleg & the Popovs – Spontane Euphorie

Strophe I

Haben uns schweigsam eingefunden, fall'n, auf Zehenspitzen ein,
Blicke kreisen in der Runde, heute sind wir nicht allein.
Sind des Nachts hierher gekommen, weil die Alltagslast uns hemmt,
haben uns die Zeit genommen: Freunde, S'nger – und die Band!
Die Spannung steigt, die Luft wird d'nn, doch weh, dem, der die Stille bricht;
denn wir glauben dieser Nacht was sie verlockend uns verspricht.
Wollen nicht mehr l'nger sehen, stumm und starr nicht weiter sein;
und aus dem Nichts, der Nacht, der Stille; f'hrt sie uns durch Mark und Bein.

Refrain

Spontane Euphorie
Und alles dreht und alles kreist; um dich, im mich, um uns;
Vergiss, den Raum, den Weg die Zeit, dieser Moment ist frei und grenzenlos.
Schenk, mir diesen Tanz heut, Nacht!

Instrumental (x2) d g Es E7 A7

Strophe II

Die Euphorie, die jeden tr'gt, das Herz das in der Brust vibriert,
ihr kennt es alle, das Gef'hl, dass heute Nacht noch was passiert;
wenn Schweiß und Schnaps uns dominier'n, wir die Erinnerung verlier'n,
an alle 'bel dieser Welt und uns das Leben neu gef'llt!
Wir kehren ein, wir spielen auf, wir laden alle dazu ein,
denn so sch'n wie diesen Abend wird es lange nicht mehr sein.
Und wir z'hlen die Sekunden bis der Donner sich erhebt,
und das Beben eurer F'ße alles aus den Angeln hebt!

Refrain (x2)

Instrumental

Bridge

d **B** **F**
und alles dreht und alles kreist um uns
 B **F**
vergiss, den Raum, den Weg, die Zeit
 B **F**
und sie führt uns durch Mark und Bein

A7 **d**
Spontane Euphorie
A7 **d**
Spontane Euphorie
A7 **B F E7 A7**
Spontane Euphorie

B **F** **A7**
Schenk, mir diesen Tanz!

Instrumental

Refrain (x2)